

1. IV. 1918

Die Versorgungsfragen.**Das Land Oberösterreich gegen die Zentralen.**

Landeshauptmann von Oberösterreich Geh. Rat Hausner hatte heute mit dem Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler eine Besprechung über eine Reihe von Angelegenheiten des Landes Oberösterreichs. Erzell. Hausner teilte dem Ministerpräsidenten mit, daß die Delegierten der Bürgermeisterkonferenz aus den Landgemeinden von ganz Oberösterreich sich einhellig gegen die Gebärung und gegen den Weiterbestand der Zentralen ausgesprochen haben. Ferner brachte Erz. Hausner dem Ministerpräsidenten den Wunsch der Selbstversorger, bei welchen gegenwärtig die Getreideanleihe durchgeführt wird, zur Kenntnis, daß dieselben statt der Zuckerprämien Leder zugewiesen erhalten, das die Landwirte dringend nötig brauchen. Des weiteren brachte Landeshauptmann Hausner die in der letzten Zeit geübte scharfe Praxis bei Zurücknahme von Enthebungen zur Sprache, wodurch der bäuerlichen Landwirtschaft neuerdings unentbehrliche Arbeitskräfte in einer Zeit entzogen werden, in der empfindlicher Arbeitermangel herrscht. Letzterer wird noch durch die Abwanderung der russischen Kriegsgefangenen verschärft, die auch im Falle ihres noch kurzen Verbleibens jede Arbeitslust missen lassen.

Ministerpräsident Dr. v. Seidler unterrichtete sich genau über alle Einzelheiten der vorgelegten Wünsche und ersuchte betreffs der nicht gewährten Enthebungen um Bekanntgabe der einzelnen Fälle, um berichtigend eingreifen zu können.